

Mein jung. weite, mein Fräulein! Ich war Anfang April
 nach Kassel. End Vorjahr, was die Kinder mit mir in
 dem von mir persönlichem Verkauf gebrachten. Gab Sie die
 Güte mir anzufassen, baldigst so anzuführen, wie ich mit
 Schema sagt an B. geschrieben. — weil Sie mir sonst
 noch was meines Abenteils mitführen wollen, müssen Sie mir
 gefälligst was gute Mühe zu tun lassen. — Gute habe
 ich auch mir sagen an B. gesandt. — was in der
 Octavia der beste auch zu lang thut, so bitte ich
 Sie, etwas zu schreiben.

Mein noch eine bitte. Finnen meines liebsten Freundes gefälligst
 Ihre meine einfache kleine Dutz Uhr in Form eines Logos,
 die mir ^{glücklich} 25 fl. kostet, und dass Sie sich wohl noch erinnern
 werden. Sie schickte mir in ganz. Herr Schaumburg die Ge-
 fälligkeit für mich haben wollte, mir solche Uhr, in Form
 Briefkasten gesandt, für mich zum Osterfest mit nach Leipzig
 zu nehmen, in dem an Kasse abzugeben, so wäre es mir
 sehr lieb. Sollten Sie aber über alle mein Geld festgesetzt
 haben, in Folge mit der Cassa sagen, so ersuchen Sie es
 auf günstigerem Wege.

Mein Wilhelm, wußt ich gut und lieb dich wie,
die Freiheitstriebe in dir selbst und riefte ich von
seinem Banden.

Wacht, die dich lange in meinem Namen, wußt nicht
freies freigeschrieben, in. Lass ich, das, da die Rolle der
Wegend notwendig dich zu bezeugen werden muß, ich ist all ein
Gruß seine postdamen, freundschaft anstehen werden, wie
es sich nicht ohne seine Rolle, sondern der ganzen Welt mit
Friede vereinigt.

Lebe, die wußt wußt, Was meine Arbeit erfüllt, die
wußt ein Gruß von Herrn freundschaftstriebe.

H. P. das dich ja meine Rede
sowohl die Octavia als die Blanca
zu nichten behält!





1883
MAY 23

1883
MAY 23

1883
MAY 23

Wien den 25. Feb. 1800

11



An den Herrn
Hof Secretair von
Schick

DE WITTENBERG

von
Jacoburg
No. 857. in 35 No. 8

Schick

12

Wien